



KATODENSTRAHLRÖHRE für Oszillografie,
für niedrige Betriebsspannung.

Heizung: indirekt durch Wechsel- oder Gleichstrom,
Parallelspeisung

$U_f = 6,3 \text{ V}$ $I_f = 0,55 \text{ A}$

Kapazitäten:

$C_{g1} = 4,8 \dots 7,7 \text{ pF}$	$C_{D1D1'} = 0,5 \dots 1,5 \text{ pF}$
$C_{D1} = 4,8 \dots 7,2 \text{ pF}$	$C_{D1D2'} < 0,3 \text{ pF}$
$C_{D1'} = 4,8 \dots 7,2 \text{ pF}$	$C_{D1'D2'} < 0,3 \text{ pF}$
$C_{D2'} = 2,3 \dots 4,7 \text{ pF}$	

Fokussierung:

elektrostatisch, selbstfokussierend

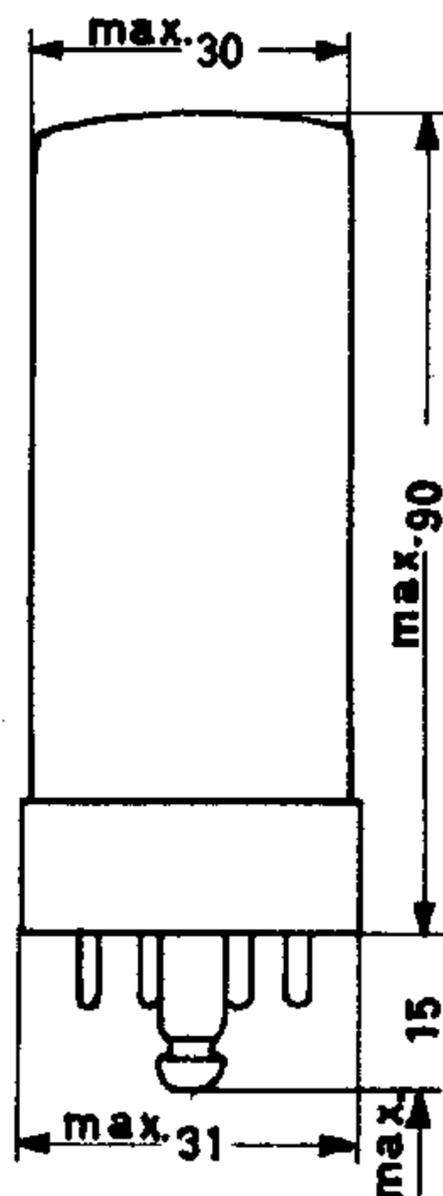
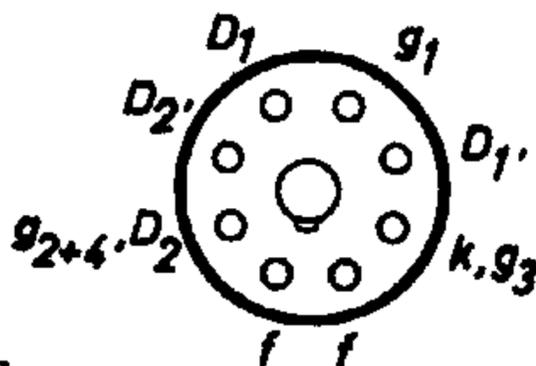
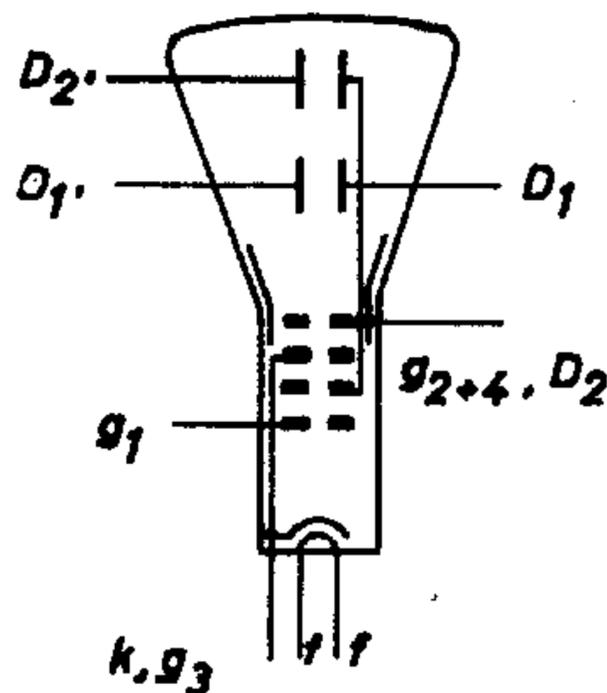
Ablenkung:

- doppelt-elektrostatisch
- D_2D_2' nur asymmetrisch
- D_1D_1' symmetrisch oder asymmetrisch

Für optimale Fokussierung bei symmetrischem Betrieb soll das mittlere Potential von D_1 und D_1' gleich dem Potential von g_{2+4} sein. Bei asymmetrischem Betrieb soll das mittlere Potential von D_1 bzw. D_1' um nicht mehr als die Ablenkspannung vom Potential von g_{2+4} verschieden sein.

Exzentrizität des nicht abgelenkten Leuchtflecks bei abgeschirmter Röhre max. 2 mm.

Es ist zulässig, die Röhre nur durch die Fassung zu halten; die Röhre muß dabei jedoch gegen Stöße und Vibrationen geschützt werden.



- Sockel: Loktal 8p
- Fassung: 40 213
- Einbau: beliebig
- Gewicht: netto 39 g

Betriebsdaten:

$U_{g2+4, D2}$	=	500	V
$-U_{g1}$	=	8...27	V
d_1	=	53	V/cm ¹⁾
d_2	=	45	V/cm ¹⁾

Linienbreite bei einem Strich von 30 mm Länge:

0,6 mm bei $U_{g2+4, D2} = 500$ V bei einem Schirmstrom entspr. 1 mcd.

Grenzdaten:

$U_{g2+4, D2}$	=	max.	1000	V
$U_{g2+4, D2}$	=	min.	350	V
$-U_{g1}$	=	max.	100	V
$-U_{g1}$	=	min.	1	V
N_1	=	max.	2	mW/cm ²
$R_{D2'}$	=	max.	5	M Ω
R_{D1}	=	max.	5	M Ω
$R_{D1'}$	=	max.	5	M Ω
R_{g1}	=	max.	1	M Ω
$U_{fk s}$	=	max.	250	V

¹⁾ $d_1 = 80...155$ V/cm je kV von U_{g2+4}
 $d_2 = 68...135$ V/cm je kV von U_{g2+4}